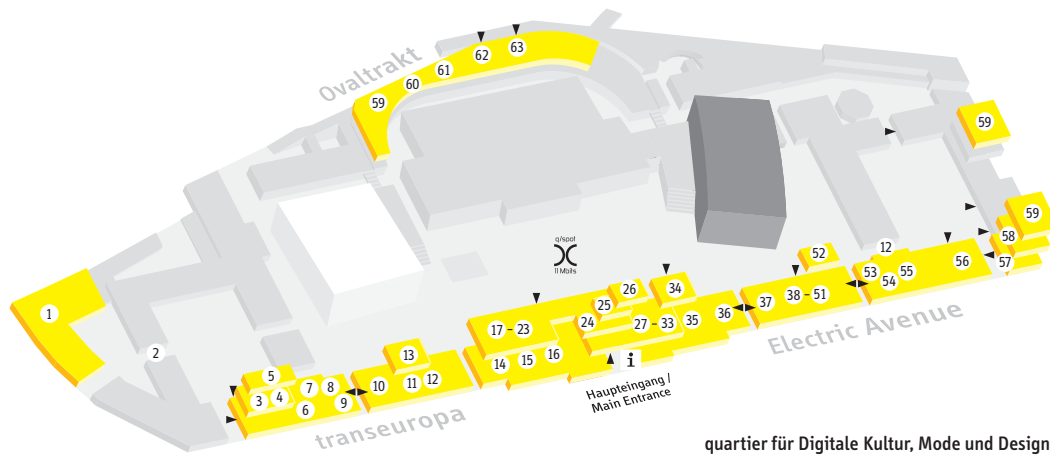


quartier21^{MQ} Feb08

Hier finden Sie einen Überblick über das Programm des quartier21.
Zur Orientierung beachten Sie bitte das Nummernleitsystem.



quartier für Digitale Kultur, Mode und Design
Einen detaillierten Lageplan aller Institutionen des quartier21 finden Sie beim Haupteingang des MQ oder unter quartier21.mqw.at.

Digitale Kultur

AiR base ⁷

AiR base Nr. 07
bis So 24.02., täglich 10–20h
Kris Vleeschouwer (BEL):
A prototype for wasted time, part II
Wie aus einem einzelnen fallenden Glas ganze „Glasworks“ wurden.

ASIFAKEIL ⁴²

03.02. bis 29.02., täglich 10–22h
Tina Rhomberg & Veronika Schubert: Vielfalt
Schemenhaft gezeichnete Hände falten das Kinderspiel „Himmel & Hölle“, das auf klaren Gegensätzen basiert. Das Video verdeutlicht jedoch, dass Gut und Böse nicht klar getrennt werden können, sondern stets in Beziehung zueinander stehen.
Eröffnung: Sa 02.02., 19h

Veronika Schubert: Tele-Dialog

Der schwarz-weiß gestrickte Animationsfilm wurde Bild für Bild mittels einer Strickmaschine gefertigt und beschäftigt sich mit der Sprache „einfach gestrickter“ Fernsehsendungen.
Eröffnung: Fr 15.02., 19h

Kunstverein Medienturm Graz ⁵¹

bis So 02.03., täglich 12–19h
BLACK BRANE: Installation DINO

monochrom ⁴⁶

jeden Donnerstag, 19h
project speis
Gemütliches Beisammensitzen zum Gedankenaustausch und sich entwickeln lassen. Internet und Strom, die Kreativ-Basis Ressourcen des 21. Jahrhunderts, stehen zur freien Verfügung.
Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

Mi 13.02., 19.30h
monochrom kennt sich ziemlich aus #3: digital ist besser?
Franz Ablinger gibt Auskunft über das höchst aktuelle Thema der Digitalisierung.
Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

So 17.02., 20h
monochroms oberweitenonntag
Zur Hölle mit der Kunst – runter mit den Blusen. Russ Meyer, Regisseur mit einer besonderen Vorliebe für große Oberweiten, führt in Supervixens (1975) durch einen Reigen aus Körbchengrößen, Psychokillern und amerikanischen Landstraßen.
Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

net culture lab ¹³

Mi 20.02., 19h
MACuserGroup
Austausch von Tipps und Tricks für den advanced user von OS-X und Erste Hilfe für Neulinge in der Apfelwelt.

net.culture.space ¹⁰

bis Di 11.03., täglich 10–20h
E-MOTION
Präsentiert werden ungewöhnliche Mensch-Computer-Interfaces, die die reale und virtuelle Welt verknüpfen und zu emotionaler und direkter Beteiligung einladen. Let's get emotional!

O>port ⁴⁴

01.02. bis 30.04., täglich 10–22h
Kampf der Kulturen und Die Letzte Religion
In Fortsetzung an die Soziale Plastik von Joseph Beuys bietet die Gruppe Or-Om Basics globaler sozialer Integration mit einem neuen, wissenschaftlichen Religionsbegriff.

PLAY.FM Lounge ⁹

täglich 20–24h,
Dj Lineup & Radioshows

Programmhilights:

Fr 08.02., 20h
Soundgallery by Paul Yang (Techno - Minimal)
Can't Mix Won't Mix by X&I, Chris Esycho (Techno, House)

Fr 22.02., 20h
Crystal by WaX, Mannix (House)
Rotations by Kadi (Techno - Progressive - Pure)

quintessenz ⁴⁹

jeden Mittwoch, 19h
Linux Beginners
Anlaufstelle für Linux-Neueinsteiger. Bitte eigenes Notebook mitnehmen!

jeden Donnerstag, 19h
Debian User Group
Donnerstägliches Jour Fixe zum freien Betriebssystem Debian GNU/Linux: Hier werden Sie installiert!

Di 26.02., 19h
q/talk
Veranstaltungsreihe zu Fachvorträgen über die Themen Bürgerrechte und neue Technologien.
Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

Raum D / quartier21 ⁵⁵

Mi 06.02., 19h
fs21-focus: Klimawandel in der Erdgeschichte
In der Erdgeschichte gab es immer wieder Klimawandel. Was können wir aus der Vergangenheit für die Gegenwart und Zukunft lernen? Wie betrifft uns die globale Erwärmung, wie sollten wir darauf reagieren? Dr. Horst Lunzer klärt auf.

Di 12.02., 19h
fs21-focus: Klimawandel – Al Gore: Eine unbequeme Wahrheit
Der Dokumentarfilm ist die in ihren Argumenten einfache filmische Annäherung an das Thema Klimaerwärmung aus der Sicht Al Gores. Während die Kritik die wissenschaftliche Ungenauigkeit des Filmes rügt, entstand rund um den Film eine erste große Kampagne zum Klimaschutz in den USA.

Fr 15.02., 19h
Transforming Freedom: Wie man Klang angreifen kann
Eine kurze Rechts- und Mediengeschichte zum Fluchtverhalten von Musik im Zeitalter ihrer erweiterten Besitzbarkeit, vorgetragen von Rasmus Fleischer (SWE).

Fr 22.02., 19h
Transforming Freedom: KOPIERMICH! – Theater mit The Pirate Bay
Schwedische Piraterie musste schon in so manch politischem Theater mitspielen. Rollenwechsel!

Fr 29.02., 19h
Revolution revisited: Die Liebesnacht des Dichters Tired
Richard K. Breuer präsentiert den ersten Band seiner Romanreihe „Mosaik der französischen Revolution“, welche im Jahre 1788 angesiedelt ist und die Ursachen des Kommenden skizziert. Kurze Lesung und gepflegte Konversation.

SUBOTRON shop ³⁸

Sa 23.02., 19h
SUBOTRON electric MEETING: Glücksspiel
Veranstaltungsreihe zur Theorie von Computerspielen 2008
Ernst Strouhal: Höllenangst und Heidenspaß. Zur Geschichte und Gegenwart des Glücksspiels.
Hans Wu: Der Pokerboom. Rückblick und Ausblick über das beliebteste Kartenspiel der Welt.
Ort: Raum D / quartier21, Electric Avenue

The Stash beyond collectables ⁵²

bis Fr 29.02., täglich
COLLABITION (collaboration & exhibition)
Der Wiener Objektkünstler Martin Markeli zeigt in den Schaufenstern seines Showrooms leuchtend verspielte und erfrischend neue Kunstwerke, die in Zusammenarbeit mit den Artists 1337, Busk/CMOD und keinponny entstanden sind.
Ort: MQ Hof 8, Electric Avenue

TONSPUR ¹²

TONSPUR passage
Wechselnde Klangarchitekturen und Soundinstallationen zwischen MQ Hof 7 und Hof 8.

25.02. bis 31.05., täglich 10–20h
TONSPUR 23: Terry Fox (USA)
Der Künstler kreiert einen Klanggarten, indem er die Geräusche aus einem aus trockenen Ästen und Stöcken zusammengelegten Teppich abmischt und die so erzeugten Klänge mit Hilfe eines hölzernen Taktmessers abgibt. Es entstehen variationsreiche Arrangements, die uns ein bisschen an das Wiener Riesenrad denken lassen.
Eröffnung: So 24.02., 17h

Vport ⁴⁵

14.02. bis 01.03., täglich 10–22h
VisualistInnen des Monats: 4youreue
4youreue basiert auf der Rave-, Ambient- und Clubkultur der 90er Jahre und steht demnach für schnelle Hardcuts und unkonventionelle Bildfolgen. Sounds und Visuals werden zu einer Einheit, Musik wird sichtbar und deswegen ganz anders erlebbar.
Eröffnung: Mi 13.02., 20h

modequartier21

COMBINAT ⁵⁷

bis Fr 29.02., Di–Sa 12–19h
Linebins (AUT)
Die neue Winterkollektion aus Naturmaterialien erstrahlt in fröhlichen Farben, ist bequem zu tragen und vielfältig kombinierbar.

MQ Point ⁱ

01.02. bis 29.02., täglich 10–19h
Designer des Monats: bombdesign (GER)
bombdesign, das Label von Ulrike Acker und Malte Nisch, entwirft, produziert und vertreibt Möbel, Leuchten und Accessoires. Die spielerischen Neuinterpretationen von einfachen, konventionellen Produkten sind alltägliche Begleiter und teilweise auch als Kinderversionen erhältlich.

Design

designforumMQ ⁵⁶

Mi 27.02., 19h
Heidrun Osterer über Adrian Frutiger
Vortrag der typografischen gesellschaft austria (tga)

29.02. bis 16.03., Mi–Fr 10–18h, Sa und So 11–18h
Für den Fall – Studieren auf eigene Gefahr
Die Ausstellung des Studiengangs Informationsdesign der FH Joanneum lässt die BesucherInnen in die Rolle des Informationsdesigners schlüpfen und verdeutlicht die Vielschichtigkeit dieses Studiums.
Eintritt: € 4 normal; € 2 ermäßig;
kostenfrei für DA/DS-Mitglieder
Eröffnung: Do 28.02., 18.30h

Weitere Programmpunkte

Freiraum / quartier21 ⁶

Di 26.02., exakt 20:20h
PECHA KUCHA NIGHT VIENNA: 20 Bilder à 20 Sekunden
Auf in die zweite Runde: es wird wieder schnell und pointiert um die Wette präsentiert. Spannende Vorträge aus Architektur, Design, Kunst und unbekannter Materie werden, wie gewohnt, anhand von 20 Powerpoint-Folien zu je 20 Sekunden präsentiert. Rasend schnelle 6:40 Minuten!
Anmeldung: 20-20@pechakucha.at

bis So 24.02., täglich 10–20h
TONSPUR expanded: Vom Klang der Kunst
Es tönt an allen Ecken und Enden, Glasflaschen zerschellen, Leinwandbilder singen, aus einer Kuckucksuhr ruft der Muezzin.

KABINETT comic passage ²

Das Kabinett für Wort und Bild
zeigt zwischen MQ Hof 2 und Hof 3 Arbeiten von internationalen Comic-KünstlerInnen.

bis Mi 05.03., täglich 10–01h
Rudi Klein (AUT): Ganz wie eine Frau
Ausschnitte der nicht ganz freiwillig komischen deutschen Übersetzung des Bob Dylan Klassikers „Just like a woman“ – deutsches Liebesleid in Form pornografischer Vorlagenzeichnungen.

math.space ⁶³

Do 21.02., 11h
Mathematische Koryphäen: die genialste – Sir Isaac Newton
Vortrag von Rudolf Taschner

So 24.02., 11h
16. Wiener Kindervorlesung: Die Sterne gehorchen den Zahlen: der Ursprung der Mathematik
Schon vor mehreren tausend Jahren haben die Menschen die Sterne beobachtet und festgestellt, dass der Lauf der Gestirne unveränderlichen Regeln folgt, die sich durch Zahlen ausdrücken lassen. Vortrag von Rudolf Taschner.
Eintritt: € 3
Info & Reservierung: (01) 524 79 08
Ort: ZOOM Kindermuseum, MQ Hof 2

Pen's Bungalow ³

Fr 01.02., 19–22h
SZALON de LUXE special: Haarschneide Crashkurs
Bringen Sie Haare und Schere, wir haben die Tricks!
Anmeldung erforderlich: 0650/863 26 16

Artists-in-Residence
Auf Einladung von Institutionen des quartier21 kommen internationale KünstlerInnen nach Wien.
Dorota Kenderova (SVK) Bildende Kunst / Erste Bank / Tranzit
Damaso Reyes (USA) Fotografie / Fulbright Commission
Geeske Bijker (NED) Medienkunst / Kunstverein Medienturm Graz
Rasmus Fleischer (SWE) Medienkunst / Transforming Freedom
Terry Fox (USA) Klangkunst / TONSPUR

quartier21^{MO}
Feb08
 quartier für Digitale Kultur, Mode und Design

Digitale Kultur / ASIFAKEIL

Zwei Filme zur Gültigkeit dualer Systeme

03.02. bis 29.02., täglich 10–22h

Der schwarz-weiß-gestrickte Animationsfilm „Tele-Dialog“ entstand aus über 800 Einzelbildern, die gebügelt, gestärkt, aufgespannt, digital abfotografiert und zu einem Video zusammengesetzt worden sind. Die Tonebene setzt sich aus Fernsehflöckchen zusammen, die keinen konkreten Inhalt ergeben, sondern lediglich Ausdrücke starker Gefühle sind.

Mit dem Kinderspiel „Himmel & Hölle“, welches auf klaren Gegensätzen basiert, beschäftigt sich der zweite Animationsfilm „Vielfalt“. In der wirklichen Welt sind Gut und Böse jedoch relative Begriffe zwischen denen sich eine Vielfalt an Graustufen eröffnet. Eröffnungen: Sa 02.02. und Fr 15.02., jeweils 19h



Mode / MQ Point

Designer des Monats: bombdesign (GER)

01.02. bis 29.02., täglich 10–19h

Unter dem von Ulrike Acker und Malte Nisch 2001 ins Leben gerufene Label bombdesign entstehen Möbel, Lampen und Accessoires.

Das Motto des Berliner Designduos ist dem Alltäglichen eine neue Form zu geben und die Umwelt durch fröhliche Farben aufzupeppen. Der geheime Hit aus ihrem Sortiment ist die flat hat collection, die aus zusammenzipfbaren Taschen, Accessoire- und Geldbeuteln besteht und dieses Jahr mit dem ISPO BrandNew Award ausgezeichnet wurde.

Credits: smart studio

Credits: Heidi Skvoren

Digitale Kultur / net.culture.space

E-MOTION

bis Di 11.03., täglich 10–20h

„We bring your body in!“ versprechen heute alle angesagten Spiel-Konsolen. Noch einen Schritt weiter gehen jedoch jene Medienkünstler, die nicht nur unseren Körper, sondern auch Gedanken und Gefühle zur Steuerung interaktiver Arbeiten heranziehen. Eine Kugel mithilfe von Gehirnströmungen über einen Tisch bewegen oder durch ein Labyrinth jagen, wird das der neue Trend?



Credits: Karim Günterberger

Digitale Kultur / monochrom

monochrom kennt sich ziemlich aus #3: digital ist besser?

Mi 13.02., 19.30h

Was bedeutet „digital“? Computer und Audiogeräte funktionieren digital, mittlerweile auch Fernseher und bald das Radio. Aber was steckt dahinter? Warum macht man das eigentlich? Franz Ablinger erklärt, welche Möglichkeiten und Risiken die Digitalisierung abseits der vielgetrommelten Werbebotschaften birgt.



Credits: Kay-Uwe Rosseburg

Digitale Kultur / AiR base

Kris Vleeschouwer (BEL): A prototype for wasted time, part II

bis So 24.02., täglich 10–20h

Die Skulpturen, welche anhand von high-tech und low-tech Mitteln entstehen, verbinden Wissen und Zweifel, Relativismus und Absurdität. Oft haben sie eine Ähnlichkeit zu Fabrikaten, jedoch fehlt ihnen der Charakter des Brauchbaren. Sie beinhalten das Drama und die Symbolik von ungewollten Unfällen, eine Menge Lärm, gefährliche Glasscherben und entnervende Beunruhigung. Kleine, triviale Begebenheiten, die konstant heftige und lärmende Resultate erzeugen.

quartier21
 quartier für Digitale Kultur, Mode und Design
 MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien
 quartier21.mqw.at

Der Eintritt zu den genannten Veranstaltungen ist, wenn nicht anders angegeben, frei.



Darf ich vorstellen: Raum D /quartier21. D steht für Diskurs. Der neue Veranstaltungsraum soll das vielfältige Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm des quartier21 bündeln und leichter zugänglich machen. Betrieben wird er vom Quartier für Digitale Kultur (QDK), offen steht er allen für Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen und Workshops. Mit dem Raum D /quartier21 bekommt das quartier21 seine lang ersehnte zweite Spielfläche. Neben dem Freiraum /quartier21, der für längerfristige Ausstellungen geeignet ist, gibt es nun auch einen sehr einfach zu nutzenden Veranstaltungsraum für 60–80 Personen. Und das im kulturellen Zentrum der Stadt. Für die großen Themengebiete Digitale Kultur, Mode und Design, für die es ansonsten keinerlei öffentliche Institutionen gibt, ist dies ein weiterer Schritt hin zu ihrer eigentlichen kulturellen Bedeutung. Zur offiziellen Eröffnung am 07. Februar um 19h sind alle herzlich eingeladen.